



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

17.09.2019

Antrag
München startet Kampagne für "Rücksicht im Straßenverkehr"

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Kampagne zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Münchner Straßenverkehr auszuarbeiten und durchzuführen. Vor dem Start wird die Kampagne dem Stadtrat vorgestellt.

Begründung:

Im Münchner Straßenverkehr kommt es nicht nur zu schweren Unfällen, täglich finden auch Gefährdungen auf Grund der Rücksichtslosigkeit der Verkehrsteilnehmer statt. Auch Negativbeispiele aus den Medien zeugen von besonders hoher Aggressivität auf den Münchner Straßen. Für den Radschnellweg vom Zentrum bis zur Stadtgrenze in München sind 24 Mio. Euro eingeplant (<https://www.tz.de/muenchen/stadt/muenchen-ort29098/muenchen-leopoldstrasse-radschnellweg-stadtraete-ueber-plaene-schockiert-12833011.html>).

Alle Verkehrsteilnehmer sollen aufeinander Rücksicht nehmen. Deshalb sollte die Landeshauptstadt München (LHM) eine Kampagne starten, die an sämtliche Verkehrsteilnehmer appelliert, mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr zu zeigen. Dadurch könnte die Aggressivität und auch schreckliche Unfälle auf den Münchner Straßen zurück gehen (<https://www.tz.de/muenchen/stadt/muenchen-ort29098/muenchen-leopoldstrasse-radschnellweg-stadtraete-ueber-plaene-schockiert-12833011.html>).

Initiative:

Mitzeichnung

Thomas Ranft

Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff,
Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Wolfgang Zeilhofer